

Bei diesem Punktspiel kamen die Gäste in der Besetzung Christian Possmann, Thomas Söldner, Bernd Storhas und Christian Orr nach Moorenweis. Wir hatten unsere Stammbesetzung Richard Leib, Stefan Berkmann, Thomas Piecha und Erich Frei am Start.

Nach dem Doppel-Debakel in Prittriching stellten wir die gleichen Kombinationen, aber in anderer Reihenfolge auf, also Berkmann/Frei als Doppel 1 und Piecha/Leib als Doppel 2.

Damit konnten wir wenigsten einen Punkt in den Doppeln holen.

Berkmann/Frei standen gegen Possmann/Storhas vor einer sehr schweren Aufgabe, die sie auch nicht lösen konnten. In 3 Sätzen (-8, -7, -5) waren die Iglinger klar überlegen und zogen recht routiniert ihr Angriffsspiel durch.

Piecha/Leib holten dagegen einen Punkt gegen Söldner/Orr, weil es ihnen gelang, das Angriffsspiel von Söldner zeitweise zu stören. Der 3:0 Sieg sah klarer aus als er war, zweimal ging es nämlich ziemlich knapp (+10, +5, +9) zu, weil auch Orr nicht bei jedem Angriffsball erfolgreich war.

In den Einzeln begann Leib gegen Söldner. Leib musste das Spiel langsam machen, denn bei Konterduellen war Söldner klar besser und schoss unseren Oldie dabei vom Tisch. Aber die Schupfbälle halfen Richard oft und er erzitterte sich den 1. Satz mit +9. Der 2. Satz fiel jedoch mit der gleichen Punktedifferenz nach Igling (-9). Im vorentscheidenden 3. Satz brachte Leib einen Vorsprung denkbar knapp (+9) ins Ziel, wobei das Glück auf seiner Seite war. Der 4. Satz ging Richard dann lockerer von der Hand, weil er selbst 2 Angriffsbälle ins Ziel brachte (+6).

In seinem ersten Einzel hatte Stefan Berkmann gegen Christian Possmann wenig Chancen. Der sehr bewegliche und agile Mannschaftsführer der Gäste überrannte Stefan in den beiden Eingangssätzen

(-4, -5) mit einem souveränen Angriffswirbel. Im 3. Satz kam Stefan besser ins Spiel und konnte gut mithalten. Ein Satzgewinn wäre im Bereich des Möglichen gewesen, aber gegen Ende legte „Possi“ nochmals „einen Zahn zu“ und gewann mit +9.

Im hinteren Parkkreuz holte Tom Piecha den 3. Punkt für uns. Gegen Christian Orr gelangen ihm gute Angriffsbälle, sowohl aus der Vorhandseite, aber auch mit der Rückhand. Der Iglinger blockte zwar gut, musste aber die beiden Eröffnungssätze knapp mit +10 bzw. +9 an Tom abgeben. Im 3. Satz allerdings war Tom nicht konzentriert genug und verlor (-8). Im 4. Satz legte Piecha Wert auf sicherere und nicht zu schwierige Angriffsbälle. Das zahlte sich aus, denn Tom lag von Beginn an in Führung und spielte den Satz mit +7 locker nach Hause. Eine sehr schwierige Aufgabe kam auf Erich Frei gegen Bernd Storhas zu. Sein Gegner, der eine Mauer beim Blockspiel ist und auch noch hervorragend im Angriff platziert, gewann den 1. Satz mit

-3 und ließ im folgenden Durchgang mit -1 Erich praktisch keine Chance. Im 3. Satz griff Erich aus der Halbdistanz resolut an, er hatte ja „Nichts“ mehr zu verlieren. Und so ging dieser Satz tatsächlich in die Verlängerung, aber Storhas hatte mit 12:10 das bessere Ende für sich. Der Zwischenstand war somit 4:4!! Spannung war geboten.

Im Duell der Abteilungsleiter Leib und Possmann wurde der Gast seiner Favoritenrolle gerecht. Den Eingangssatz holte sich Possmann klar mit -6. Danach versuchte Leib wieder das Spiel zu verlangsamen, was ihm zweitweise gelang, er führte auch 10:7. Aber den Satzausgleich schaffte der Moorenweiser nicht, denn die nächsten 5 Punkte gingen alle nach Igling. Den 3. Satz gab ein wenig konzentrierter Possmann überraschend deutlich ab (+3). Im 4. Satz führte Leib zwischenzeitlich 5:1. Aber dann rollte wieder der Angriff von „Possi“ und unser Abteilungsleiter war ohne Chance (-8).

Stefan Berkmann konnte gegen Söldner wieder den Gleichstand (5:5) herstellen, weil er seinen Gegner gut im Griff hatte. Das schnelle Spiel lag Stefan besser, ihm unterliefen bei den

entscheidenden Rallys weniger Fehler. Mit guten Blockbällen aus der Rückhand verschaffte sich der Moorenweiser Youngster zudem immer wieder Vorteile. Alle 3 Sätze endeten mit +8 zu unseren Gunsten! Eine feine Leistung von Stefan!!

Den gewohnt heißen Kampf lieferten sich im nächsten Match Thomas Piecha und Bernd Storhas. Tom im Angriffsmodus und Storhas mit Blockabwehr und gelegentlichen messerscharfen Angriffsbällen. Lange Ballwechsel waren typisch für diese Partie. Tom holte sich die ersten beiden Sätze kämpferisch (+9, +7). Im 3. Satz allerdings kam er mit seinem Angriff nicht immer ans Ziel und Storhas übernahm das Ruder (-7). Nun stellte Tom seine Taktik um und ging etwas langsamer ans Werk. Das half, weil es manchmal Überraschungsmomente kreierte, die Tom zu seinen Gunsten und dem Matchgewinn nutzte (+6).

Das Match Erich Frei gegen Christian Orr war ein wahrer Krimi. (-10, +10, +10) endeten aus Moorenweiser Sicht die ersten 3 Sätze. Beide Herren suchten das Angriffsspiel und spielten aggressive Bälle; Erich hatte dabei die härteren Schläge, sein Iglinger Gegner war vermutlich in der Platzierung etwas konsequenter. Die Moorenweiser Bank hoffte auch auf ein positives Ende des 4. Satzes – aber daraus wurde nichts (-6). So musste im Entscheidungssatz der Sieger festgestellt werden. Erich führte von Beginn an, er erhielt starke Rückendeckung durch die Kollegen und den einzigen Zuschauer. Bei 5:3 war Seitenwechsel und unserem Mann gelangen wieder gute Angriffsbälle. Er hielt den Vorsprung. 10:8 war der Zwischenstand. 2 Matchbälle für Erich! Und gleich der erste wurde verwandelt. Bravo Erich! Damit stand es vor dem „letzten Drittel“ bei den Einzeln 6:4 für Moorenweis.

Dass Christian Possmann an diesem Abend eindeutig der beste Spieler in der Halle war, bewies er auch bei seinem glatten 3:0 Erfolg (-3, -8, -8) gegen Thomas Piecha. Der Moorenweiser konstatierte nach dem Match, dass er gegen die schnellen Bälle des Iglinger Mannschaftsführers „definitiv ohne Chance“ war.

Dann spielten die beiden „Seniors“ der Teams gegeneinander. Im 1. Satz kam Leib – aus welchen Gründen auch immer – zu einem Sieg (+5). Danach allerdings ging es stark bergab bei Richard. Bernd Storhas konterte und blockte ihn in den nächsten beiden Sätzen erbarmungslos vom Tisch (-5, -2). Nun stellte der Moorenweiser auf Schupfen um und hielt Storhas nur noch auf der Rückhand. Der Iglinger brachte seinen Angriff sehr selten ins Ziel und im Schupfen unterliefen ihm auch einige Fehler. Leib gewann den 4. Satz mit +6 und hatte auch im 5. Satz beim Seitenwechsel die Nase deutlich vorne. Am Ende spürte man die Erleichterung über den Satzgewinn beim Moorenweiser Senior sehr deutlich. 7:5 für Moorenweis war der Zwischenstand.

Kann Stefan Berkman den Moorenweiser Sieg gegen Christian Orr sichern? Nach den ersten beiden Sätzen (+6, +3) sah es ganz danach aus. Aber dann wendete sich das Blatt. Stefan war plötzlich weniger mutig und griff mit seiner Vorhand nicht mehr an. Christian Orr kam besser ins Spiel und konnte initiativ werden. Infolgedessen gewann er den 3. Satz (-8). Auch im 4. Satz wagte Stefan fast keine Angriffsaktionen, er stand dafür oftmals weit hinter dem Tisch, spielte Ballonabwehr und Orr konnte angreifen. Und so ging auch der 4. Satz mit -9 nach Igling. Entscheidungssatz! Stefan war weiterhin passiv unterwegs und spielte 97 % der Bälle mit seiner Rückhand. Aber auch Christian Orr wurde unsicher und traf nur einige Angriffsbälle. So „zitterten“ sich die beiden Spieler in die Endphase des Satzes. Der Chronist kann sich genau an einen (den einzigen!) vorentscheidenden Vorhandschmetterball zum 8:6 für Stefan Berkman erinnern. Sein Gegner ließ dann in der Endphase noch einen „haushohen Elfmeter“ liegen und schließlich wurde das nervenaufreibende Spiel mit +9 im Entscheidungssatz für Stefan glücklich beendet.

Auch unserm Schiedsrichter, Manfred Michael, der an diesem Abend wieder alle Matches für den TSV Moorenweis gezählt hatte und somit seinen Vereinskameraden dankenswerterweise wichtige Entspannungsphasen ermöglichte, fielen hörbar einige Steine vom Herzen.

Nach dem Match saßen die beiden Teams noch im Sportheim des TSV zusammen und diskutierten in netter, geselliger Runde bei einem Kaltgetränk das Spiel und andere wichtige Dinge im Leben. (R.L.)